

---

### 3. Öffentliche Entwicklungshilfe

Gérard Perroulaz

---



**Electronic version**

URL: <http://journals.openedition.org/sjep/888>

ISSN: 1663-9677

**Publisher**

Institut de hautes études internationales et du développement

**Printed version**

Date of publication: 1 mai 2002

Number of pages: 351-360

ISSN: 1660-5926

**Electronic reference**

Gérard Perroulaz, « 3. Öffentliche Entwicklungshilfe », *Schweizerisches Jahrbuch für Entwicklungspolitik* [Online], 21 | 2002, Online erschienen am: 10 September 2012, abgerufen am 20 April 2019. URL : <http://journals.openedition.org/sjep/888>

---

## 3. ÖFFENTLICHE ENTWICKLUNGSHILFE\*

### 3.1. Allgemeine Übersicht über die öffentliche und private Hilfe der Schweiz

#### Nettoauszahlungen der Schweiz

#### A. Öffentliche Entwicklungshilfe für die Entwicklungsländer (1. Teil der DAC-Liste)<sup>1</sup>

Art der Beiträge	1998	1999	2000	1998	1999	2000
	In Millionen Franken			In % des Gesamtbetrags		
Bilaterale Hilfe	916	1101	1059	70	74	70
Geschenke	916	1094	1026	70	74	68
Rückzahlungen	0	8	34	0	1	2
Multilaterale Hilfe	384	379	444	30	26	30
Insgesamt	1300	1480	1503	100	100	100

#### B. Öffentliche Hilfe für die mittel- und osteuropäischen Länder und die fortgeschritteneren Entwicklungsländer (2. Teil der DAC-Liste)<sup>1</sup>

Art der Beiträge	1998	1999	2000	1998	1999	2000
	In Millionen Franken			In % des Gesamtbetrags		
Bilaterale Hilfe	106	95	98	95	91	100
Geschenke	106	93	96	95	90	98
Rückzahlungen	–	2	2	0	1	2
Multilaterale Hilfe	6	9	0	5	9	0
Insgesamt	112	104	98	100	100	100

#### C. Geschenke privater Hilfsorganisationen, in Millionen Franken

Art der Beiträge	1998	1999	2000
Geschenke für die Entwicklungsländer	249	275	274
Geschenke für die Länder des 2. Teils der DAC-Liste	25	19	14

Quelle: OCDE, *Coopération pour le développement, Rapport 2001*, OCDE, Les Dossiers du CAD, vol. 3, no 1, Paris, 2002, Tabelle 14 und 39.

1. Siehe Länderklassifikation (1. und 2. Teil der DAC-Liste) am Schluss des Jahrbuchs.

\* Von Gérard Perroulaz.

## **DAC-Definitionen für die Tabellen 3.1. und 3.2.**

- ❑ **Öffentliche Entwicklungshilfe:** Darlehen oder Geschenke an die im 1. Teil der DAC-Liste aufgeführten Länder (Entwicklungsländer). Siehe Liste am Ende des Jahrbuchs.

Die öffentliche Entwicklungshilfe wird vom öffentlichen Sektor mit dem Ziel aufgebracht, zur Erleichterung der wirtschaftlichen Entwicklung und zur Verbesserung der Lebensbedingungen zu liberalen Finanzbedingungen beizutragen (bei Darlehen muss der liberale Anteil mindestens 25% betragen).

- ❑ **Öffentliche Hilfe:** Beiträge, die den Kriterien der öffentlichen Entwicklungshilfe entsprechen, deren Empfänger aber im 2. Teil der DAC-Liste aufgeführt sind (Transitionsländer, d.h. Länder Mittel- und Osteuropas und fortgeschrittenere Entwicklungsländer).
- ❑ **Bilaterale Hilfe:** Direktzahlungen eines Geberlandes an ein Empfängerland der Hilfe. Zahlungen an multilaterale Organisationen für ein vom Geberland ausgewähltes spezifisches Projekt sind in der bilateralen Hilfe enthalten. In der Schweiz werden die Beiträge an das IKRK ebenfalls unter der bilateralen Hilfe verbucht.
- ❑ **Multilaterale Hilfe:** Zahlungen eines Geberlandes, die über eine im Entwicklungsbereich tätige internationale Organisation geleitet werden. Der Beitrag wird als multilateral bezeichnet, wenn er mit den Beiträgen anderer Mitgliedsländer der Organisation zusammenfällt und diese über die Zuwendung der Mittel allein entscheidet.

*Quelle : OCDE, Coopération pour le développement, Rapport 2000.*

### 3.2. Allgemeine Übersicht über die öffentliche und private Hilfe der DAC-Länder

#### Nettoauszahlungen der DAC-Mitgliedsländer

#### A. Öffentliche Entwicklungshilfe für die Entwicklungsländer (1. Teil der DAC-Liste)<sup>1</sup>

Art der Beiträge	1998	1999	2000	1998	1999	2000
	In Millionen Dollar			In % des Gesamtbetrags		
Bilaterale Hilfe	35 204	37 878	36 043	68	67	67
Geschenke	32 465	33 922	33 022	62	60	61
Darlehen	2 739	3 956	3 021	5	7	6
Multilaterale Hilfe	16 880	18 551	17 694	32	33	33
Insgesamt	52 084	56 429	53 737	100	100	100

#### B. Öffentliche Hilfe für die mittel- und osteuropäischen Länder und die fortgeschrittenen Entwicklungsländer (2. Teil der DAC-Liste)<sup>1</sup>

Art der Beiträge	1998	1999	2000	1998	1999	2000
	In Millionen Dollar			In % des Gesamtbetrags		
Bilaterale Hilfe	4 520	4 852	4 880	75	75	71
Geschenke	4 602	4 763	4 944	76	74	72
Darlehen	–82	89	–64	–1	1	–1
Multilaterale Hilfe	1 520	1 616	1 968	25	25	29
Insgesamt	6 040	6 468	6 848	100	100	100

#### C. Geschenke privater Hilfsorganisationen, in Millionen Dollar

Art der Beiträge	1998	1999	2000
Geschenke für die Entwicklungsländer	5 609	6 715	6 935
Geschenke für die Länder des 2. Teils der DAC-Liste	1 554	2 232	2 524

Quelle : OCDE, *Coopération pour le développement, Rapport 2001*, OCDE, Les Dossiers du CAD, vol. 3, no 1, Paris, 2002, Tabelle 14 und 39.

1. Siehe Länderklassifikation (1. und 2. Teil der DAC-Liste) am Schluss des Jahrbuchs.

### 3.3. Öffentliche Entwicklungshilfe

#### Die zwanzig Hauptempfängerländer (2000)

#### Vergleich zwischen den Nettoauszahlungen der Schweiz und den Nettoauszahlungen sämtlicher DAC-Mitgliedsländer

Auszahlungen der Schweiz 2000 <sup>p</sup>				Auszahlungen der Mitgliedsländer des OECD-Entwicklungshilfesausschusses 1999 <sup>p</sup>			
Land	Mio Fr.	%	Σ %	Land	Mio Fr.	%	Σ %
1. Jugoslawien, Bundesrep.	49,3	4,7	4,7	1. China	3 492	4,5	4,5
2. Mosambik	42,4	4,0	8,7	2. Indonesien	3 315	4,3	8,8
3. Div. Staaten Ex-Jugosl.	36,7	3,5	12,1	3. Ägypten	2 373	3,1	11,8
4. Indien	30,2	2,9	15,0	4. Indien	2 230	2,9	14,7
5. Bangladesch	24,7	2,3	17,3	5. Vietnam	2 135	2,8	17,5
6. Tansania	21,4	2,0	19,3	6. Bangladesch	1 808	2,3	19,8
7. Nepal	19,6	1,9	21,2	7. Bosnien-Herzegowina	1 597	2,1	21,9
8. Burkina Faso	19,4	1,8	23,0	8. Thailand	1 507	1,9	23,8
9. Bosnien-Herzegowina	18,9	1,8	24,8	9. Tansania	1 488	1,9	25,7
10. Vietnam	18,0	1,7	26,5	10. Honduras	1 228	1,6	27,3
11. Bolivien	17,8	1,7	28,2	11. Pakistan	1 100	1,4	28,7
12. China	16,7	1,6	29,7	12. Philippinen	1 037	1,3	30,1
13. Pakistan	15,5	1,5	31,2	13. Marokko	1 019	1,3	31,4
14. Mazedonien	15,5	1,5	32,7	14. Nicaragua	1 014	1,3	32,7
15. Niger	13,1	1,2	33,9	15. Jugoslawien, Bundesrep.	959	1,2	33,9
16. Mali	12,9	1,2	35,1	16. Äthiopien	951	1,2	35,2
17. Kirgistan	12,2	1,2	36,3	17. Sambia	936	1,2	36,4
18. Ägypten	11,8	1,1	37,4	18. Ghana	912	1,2	37,6
19. Albanien	11,8	1,1	38,5	19. Uganda	887	1,1	38,7
20. Nicaragua	11,7	1,1	39,6	20. Bolivien	855	1,1	39,8
Andere Länder	639,4	60,4	100,0	Andere Länder	32 542	42,0	81,8
Nicht angegeben <sup>1</sup>				Nicht angegeben <sup>1</sup>	14 106	18,2	100,0
<b>Insgesamt<sup>2</sup></b>	<b>1 058,9</b>	<b>100,0</b>		<b>Insgesamt<sup>3</sup></b>	<b>77 491</b>	<b>100,0</b>	

#### Quellen

- für die Schweiz: DEZA, Statistischer Dienst, Februar 2002.
- für das DAC: OCDE, *Coopération pour le développement, Rapport 2001*, OCDE, Les Dossiers du CAD, vol. 3. no 1, Pris, 2001, Tabelle 25.

*Anmerkung:* Die Aufteilung nach Ländern zeigt, dass die Grossmächte vor allem die strategisch wichtigen Gebiete ferner Länder, deren Märkte in vollem Aufschwung sind, oder die früheren Kolonien unterstützen. Die Schweiz hingegen räumt denjenigen Ländern, die eine humanitäre Krise durchmachen oder zu den ärmsten Ländern gehören, Priorität ein.

<sup>p</sup> provisorische Zahlen.

1. Die Bestimmung dieser Auszahlungen ist nicht aufgeführt, da sie mehrere Länder zugleich betreffen.
2. Bilaterale Hilfe insgesamt.
3. Gesamte bilaterale Hilfe der DAC-Länder, der multilateralen Organisationen und der arabischen Länder. Somit unterscheidet sich dieser Gesamtbetrag vom Betrag der Tabelle 3.1.A.

### 3.4. Multilaterale Beiträge öffentlicher Entwicklungshilfe und öffentlicher Hilfe nach Organisationen, in Tausend Franken

Organisation	1998	1999	2000
<b>Multilaterale öffentliche Entwicklungshilfe</b>	<b>426 346</b>	<b>378 103</b>	<b>443 795</b>
<b>In Entwicklungsfragen spezialisierte Organisationen</b>	<b>373 838</b>	<b>362 259</b>	<b>426 585</b>
<b>Sonderorganisationen der Vereinten Nationen</b>	<b>141 862</b>	<b>120 998</b>	<b>123 045</b>
UNFCCC, UN-Rahmenkonvention über Klimaänderungen	285	0	120
UNCCD, UN-Konvention zur Bekämpfung der Wüstenbildung	445	333	325
UNCTAD, UN-Handels- und Entwicklungskonferenz	400	–	–
GEF, Globaler Umweltfonds (zu 75% unter öffentlicher Entwicklungshilfe verbuchbare Beiträge)	7 950	6 105	–
UNCDF, Kapitalentwicklungsfonds der Vereinten Nationen	2 500	–	–
IFAD, Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung	5 000	–	151
UNFPA, Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen	10 000	11 000	11 500
UNHCR, UN-Hochkommissariat für Flüchtlinge	13 410	13 000	13 000
UNRISD, Forschungsinstitut für soziale Entwicklung	98	96	96
OCHA, UN-Büro für die Koordination humanitärer Angelegenheiten	355	36	298
ITC/WTO, Internationales Handelszentrum der WTO	4 494	3 395	–
UNIDO, UN-Organisation für industrielle Entwicklung	1 639	1 654	1 793
UNAIDS, HIV/AIDS-Programm der Vereinten Nationen	2 200	2 200	2 200
WFP, Welternährungsprogramm	1 500	–	–
UNDCP, Internationales Drogenbekämpfungsprogramm	1 755	851	847
UNDP, UN-Entwicklungsprogramm	57 000	52 000	52 000
UNEP, UN-Umweltprogramm	8 928	4 233	4 468
UNICEF, Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen	16 986	17 000	17 000
UNIFEM, UN-Entwicklungsfonds für die Frauen	700	700	800
UNITAR, Ausbildungs- und Forschungsinstitut der V.N.	717	95	95
UNRWA, UN-Hilfswerk für die Palästinaflüchtlinge im Nahen Osten	5 000	7 800	9 421
UNV, UN-Freiwilligenprogramm	500	500	500
<b>Entwicklungsfinanzierungsinstitutionen und ihre Sonderfonds</b>	<b>206 760</b>	<b>219 511</b>	<b>288 889</b>
MIGA, Multilaterale Investitionsgarantieagentur	330	–	–
AfDB, Afrikanische Entwicklungsbank (ordentliches Kapital)	8 000	–	1 964
AsDB, Asiatische Entwicklungsbank (ordentliches Kapital)	3 095	651	737
AsDB-Sonderfonds, Asiatische Entwicklungsbank (Sonderfonds)	17 405	17 871	10 631
IDB, Interamerikanische Entwicklungsbank (ordentliches Kapital)	905	3 244	–
IDB-Sonderfonds, Interamerikanische Entwicklungsbank (Sonderfonds)	–	3 215	–
IBRD, Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung	23 814	207	28 285
AfDF, Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfDB – Sonderfonds)	35 000	46 034	92 067
IWF, Treuhandfonds des Internationalen Währungsfonds	–	–	7 000
PRGF, Poverty Reduction and Growth Facility des IWF	8 505	8 289	8 204
IDA, Internationale Entwicklungsorganisation	106 605	140 000	140 000
IFC, Internationale Finanzkorporation	3 100	–	–
<b>Andere multilaterale Institutionen</b>	<b>25 217</b>	<b>21 750</b>	<b>14 650</b>
ACCT, Agentur für kulturelle und technische Zusammenarbeit	8 589	4 128	4 233
CABI, Intern. Zentrum für Landwirtschaft u. Biowissenschaften	–	–	51

→

### 3.4. Multilaterale Beiträge öffentlicher Entwicklungshilfe und öffentlicher Hilfe nach Organisationen, in Tausend Franken (Fortsetzung)

Organisation	1998	1999	2000
CBD, UN-Konvention über die biologische Vielfalt	318	–	–
ICAC, Internationales Baumwollberatungskomitee	–	22	21
CITES, Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten	149	75	75
Weltstaudammkommission	–	–	450
World Independent Commission on the Oceans	300	–	–
Internationaler Rat für genetische Pflanzenressourcen	–	15	20
CGIAR, Beratungsgruppe für internationale Agrarforschung	8 400	10 900	3 019
IPPC, Zwischenstaatliche Sachverständigengruppe über Klimaänderungen	200	–	–
OHCHR, UN-Hochkommissariat für Menschenrechte	75	–	–
IDLI, International Development Law Institute	500	500	–
IIC, Internationales Baumwollinstitut	–	–	1 427
ISTA, Internationale Vereinigung für Saatgutprüfung	8	–	–
ITTO, Internationale Tropenholzorganisation	3 100	–	–
IUCN, Internationale Union für die Erhaltung der Natur und der natürlichen Hilfsquellen	1 333	1 300	1 190
ILRAD, International Laboratory for Research on Animal Diseases	400	–	–
OEPP, Organisation européenne et méditerranéenne pour la protection des plantes	50	–	–
IOM, Internationale Organisation für Migration	1 794	1 009	1 041
Protokoll von Montreal, Multilateraler Fonds zur Anwendung des Protokolls von Montreal über den Schutz der Ozonschicht	3 401	3 124	–
Andere internationale Organisationen	–	400	–
<b>Allgemeine Organisationen der Vereinten Nationen (teilweise verbuchbare Beiträge)</b>	<b>52 507</b>	<b>15 844</b>	<b>17 210</b>
FAO, Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen	6 505	3 108	3 130
ILO, Internationale Arbeitsorganisation	4 169	645	655
WMO, Weltorganisation für Meteorologie	1 880	24	25
WHO, Weltgesundheitsorganisation	20 095	9 834	10 943
UNO, Organisation der Vereinten Nationen	6 489	653	706
ITU, Internationale Fernmeldeunion	5 441	–	–
UNESCO, Organisation für Erziehung, Wissenschaft und Kultur	6 709	1 523	1 699
UPU, Weltpostverein	1 218	56	54
<b>Multilaterale öffentliche Hilfe (Hilfe für die Oststaaten und für fortgeschrittenere Entwicklungsländer)</b>	<b>8 669</b>	<b>9 561</b>	<b>2 811</b>
EBRD, Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung	5 766	7 526	–
GEF, Globaler Umweltfonds (zu 25% unter öffentlicher Hilfe verbuchbare Beiträge)	2 650	2 035	2 811
PHARE, Hilfe zur wirtschaftlichen Umstrukturierung der mittel- und osteuropäischen Länder	253	–	–

Quellen: IUED, DDC, *Aide suisse aux pays en développement et aux pays en transition 1998-2000*, Genève, IUED, 2002, und Statistischer Dienst der DEZA.

### 3.5. Beiträge der Kantone für die Entwicklungsländer (in der öffentlichen Entwicklungshilfe enthalten) und für die Transitionsländer (in der öffentlichen Hilfe enthalten), in Tausend Franken

Kanton	Hilfe für die Entwicklungsländer			Hilfe für die Transitionsländer (Hilfe für den Osten und die fort- geschritt. Entwicklungsländer)		
	1998	1999	2000	1998	1999	2000
Aargau	770,0	944,0	600,0	90,0	20,0	–
Appenzell Ausserrhoden	–	105,6	100,0			
Appenzell Innerrhoden	4,7	2,7	2,0	–	0,5	–
Basel-Land	1 047,6	1 098,0	1 086,0	93,0	20,0	24,2
Basel-Stadt	1 116,0	1 053,0	1 337,0	258,5	252,0	241,0
Bern	171,4	346,8	150,0	11,0	2,0	–
Freiburg	46,0	10,0	12,0	–	0,5	–
Genf	4 383,0	3 993,0	3 528,0	60,0	2,0	–
Glarus	62,5	37,0	48,0	–	3,5	–
Graubünden	115,0	62,0	42,0	40,5	40,5	46,5
Jura	247,5	220,0	230,0	65,0	45,0	25,0
Luzern	117,9	169,0	150,0	25,0	18,0	–
Neuenburg	295,0	335,0	315,0			
Nidwalden	13,5	27,5	25,5	2,0	–	–
Obwalden	22,3	19,3	18,8	3,5	–	0,5
St. Gallen	648,0	1 010,0	560,0	–	–	20,0
Schaffhausen	75,0	75,0	43,0			
Schwyz	–	138,5	241,5			
Solothurn	85,0	65,0	85,0	–	20,0	10,0
Tessin	343,3	254,2	250,0	15,0	10,0	–
Thurgau	80,0	95,0	100,0			
Uri	48,0	30,0	20,0	2,0	3,6	3,0
Wallis	95,0	87,0	73,5	150,0	122,0	100,0
Waadt	947,7	528,7	520,0	173,0	3,5	–
Zug	65,0	507,0	1 920,0	74,3	–	6,5
Zürich	2 965,0	2 466,0	2 802,0	175,0	420,0	220,0
<b>Insgesamt</b>	<b>13 764,4</b>	<b>13 679,3</b>	<b>14 259,3</b>	<b>1 237,8</b>	<b>983,1</b>	<b>696,7</b>

Quelle: IUED, DDC, *Aide suisse aux pays en développement et aux pays en transition 1998-2000*, Genève, IUED, 2002, (Tabelle 5).



### 3.6. Beiträge der Gemeinden für die Entwicklungsländer (in der öffentlichen Entwicklungshilfe enthalten) und für die Transitionsländer (in der öffentlichen Hilfe enthalten), in Tausend Franken

Kanton/Gemeinde	Hilfe für die Entwicklungsländer			Hilfe für die Transitionsländer (Hilfe für den Osten und die fort- geschritt. Entwicklungsländer)		
	1998	1999	2000	1998	1999	2000
Aargau	271,8	212,4	165,9	11,5	26,7	–
davon: Aarau	100,0	60,0	80,0	–	20	–
Appenzell AR	12,0	18,4	5,0	2,5	1,1	2,0
Basel-Land	273,4	337,3	253,7	88,4	45,5	166,4
davon: Allschwil	52,0	49,6	52,0	–	33	18
Arlesheim	–	–	–	–	–	125,5
Reinach	44,1	109,6	80,0	12	–	–
Basel-Stadt	145,0	145,0	230,0	113,4	115,0	170,0
davon: Riehen	145,0	145,0	230,0	113,4	115,0	170,0
Bern	748,3	682,2	637,2	356,0	222,0	235,0
davon: Bern	215,5	210,1	240,0	–	–	–
Ittigen	–	–	–	150,0	150,0	150,0
Muensingen	137,5	122,6	143,0	–	–	–
Muri bei Bern	39,8	59,8	54,8	–	–	–
Thun	70,0	70,0	55,0	–	–	–
Freiburg	61,7	86,6	31,6	2,5	–	–
Genf	3074,2	3344,5	4195,4	166,9	223,3	360,9
davon: Genf	1048,8	1155,0	1710,0	125,9	–	135,0
Bernex	79,2	78,9	121,0	–	–	–
Carouge	222,1	262,6	269,0	–	21	6
Chêne-Bougeries	96,1	93,0	108,4	1	20	6
Chêne-Bourg	47,7	58,9	57,0	–	–	–
Cologny	112,8	114,5	176,1	2	10	3
Grand-Saconnex	–	–	–	8,8	–	117,2
Lancy	391,1	435,0	391,0	1	–	5
Meyrin	168,0	200,0	235,0	2	–	–
Onex	43,5	42,5	52,0	–	10	40
Plan les Ouates	51,5	40,2	131,2	–	–	13
Thônex	99,5	98,0	100,0	–	–	–
Vandoeuvres	54,8	53,9	68,8	–	–	–
Vernier	165,0	190,0	220,0	–	–	–
Versoix	47,8	35,5	66,5	–	3	–
Troinex	–	54,2	62,2	–	115	–
Glarus	0,1	–	–	–	–	–
Graubünden	26,1	58,7	31,5	15,1	1,0	–
Jura	16,6	9,0	9,9	–	2,0	2,0
Luzern	113,0	185,7	122,2	30,0	30,0	1,0
davon: Luzern	69,0	69,0	86,0	–	–	–
Neuenburg	158,5	167,6	130,3	13,8	10,5	3,0
davon: Neuenburg	95,9	91,1	77,5	4	6	2



**3.6. Beiträge der Gemeinden für die Entwicklungsländer (in der öffentlichen Entwicklungshilfe enthalten) und für die Transitionsländer (in der öffentlichen Hilfe enthalten), in Tausend Franken (Fortsetzung)**

Kanton/Gemeinde	Hilfe für die Entwicklungsländer			Hilfe für die Transitionsländer (Hilfe für den Osten und die fort- geschritt. Entwicklungsländer)		
	1998	1999	2000	1998	1999	2000
Obwalden	0,6	0,3	0,3	–	–	–
Schaffhausen	58,9	51,9	51,7	–	–	–
davon: Schaffhausen	50,0	48,0	48,0	–	–	–
St. Gallen	285,5	241,9	204,3	17,2	31,4	16,5
davon: St. Gallen	177,5	149,0	136,0	–	10	2
Jona	57,0	45,0	50,0	–	10	5
Solothurn	146,1	217,0	64,1	21,0	2,0	5,0
Tessin	72,4	67,1	52,6	–	–	–
Thurgau	112,2	126,9	74,6	–	–	–
davon: Frauenfeld	68,0	58,0	69,5	–	–	–
Uri	5,0	5,0	2,5	5,0	–	–
Wallis	87,7	103,1	107,3	10,0	10,5	10,5
davon: Sion	33,6	28,9	76,9	–	1	1
Waadt	245,9	279,6	244,3	59,6	56,1	36,9
davon: Lausanne	151,2	172,8	146,7	42	37	34
Zug	385,1	473,0	422,0	2,5	41,0	11,5
davon: Zug	215,1	301,6	277,0	1	40	11,5
Baar	164,0	150,0	140,0	2	1	–
Zürich	1 720,8	2 073,5	1 667,3	313,9	191,5	212,2
davon: Zürich	350,0	500,0	500,0	–	–	–
Herrliberg	58,5	25,0	51,5	–	–	15
Illnau-Effretikon	167,5	190,0	210,0	30	25	–
Kloten	174,0	145,0	120,0	32	–	–
Maur	116,0	112,0	98,0	–	–	10
Meilen	85,0	73,5	65,0	33	36	35
Opfikon	55,0	100,0	68,0	28	–	12
Uitikon Waldegg	41,0	47,5	50,0	12	12	10
Wallisellen	59,7	120,0	120,0	1	6	–
Winterthur	132,5	150,5	109,0	30,0	60,0	49,0

Quelle: IUED, DDC, Aide suisse aux pays en développement et aux pays en transition 1998-2000, Genève, IUED, 2002, (Tabelle 6).

### 3.7. Private Hilfe der NRO, mit privaten Mitteln finanzierte Projekte (2000)

Hauptempfängerländer	Mio Fr.	%	Σ %
1. Jugoslawien, Bundesrep.	38,6	14,1	14,1
2. Indien	16,8	6,1	20,2
3. Sudan	9,9	3,6	23,8
4. Mosambik	9,0	3,3	27,1
5. Brasilien	7,8	2,8	29,9
6. Nicaragua	6,8	2,5	32,4
7. Äthiopien	6,5	2,4	34,8
8. Kolumbien	5,7	2,1	36,8
9. Honduras	5,6	2,1	38,9
10. Philippinen	5,5	2,0	40,9
11. Türkei	5,3	1,9	42,8
12. Bangladesch	5,0	1,8	44,6
13. Haiti	4,9	1,8	46,4
14. Bolivien	4,9	1,8	48,2
15. Vietnam	4,6	1,7	49,9
16. Guatemala	4,5	1,6	51,5
17. Kamerun	4,4	1,6	53,1
18. Bosnien-Herzegowina	4,3	1,6	54,7
19. Tansania	4,3	1,6	56,3
20. Kongo, Demokratische Rep.	3,8	1,4	57,6
Andere Länder	116,2	42,4	100,0
Nicht angegeben			
<b>Insgesamt</b>	<b>274,1</b>	<b>100,0</b>	

Quelle: IUED, DDC, *Aide suisse aux pays en développement et aux pays en transition 1998-2000*, Genève, IUED, 2002, (Tabelle 7).